

Tag • budersand

www.budersand.de/hotel/tag.budersand

Budersand · KAI3 · Strönholt · Spa.budersand · Vinothek.budersand · GC Budersand

Donnerstag, 28. November 2024

Neuigkeiten



MS KOI auf Tour

Liebe Gäste,

zum ersten Mal läuft das Partyschiff "MS KOI" in diesem Jahr zu seiner Pre Christmas Party im Hörnummer Hafen aus. Wir möchten Sie im Vorfeld darauf hinweisen, dass es zu musikalischer Unternehmung vom Wasser aus kommen kann. Je nach Windrichtung und Route des Schiffes, könnte das BUDERSAND Hotel etwas mehr von dieser Party mitbekommen.

Am Freitag, 29. November, um 19.00 Uhr ist Boarding am Hörnummer Hafen. Um 20.00 Uhr startet das Schiff und um 23.30 Uhr kehrt es wieder zurück.

Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung von der MS KOI durchgeführt wird und wir keinen Einfluss darauf haben.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag.

Ihr BUDERSAND Team

Kirche ohne Turm: Sankt Martin

Eine Kirche ohne Turm – stattdessen steht dem Morsumer Gotteshaus Sankt Martin ein hölzerner Glockenstapel zur Seite. Armut zwang dereinst die Gemeinde von Fischern, Seeleuten und Bauern, die Größe des Kirchenbaus auf ein Mindestmaß zu beschränken und auf einen Kirchturm ganz zu verzichten. So trägt bis heute ein Holzgerüst die Glocke. Das freilich tut der Anmut der kleinen Kirche, die nach dem gleichnamigen Heiligen benannt wurde, keinen Abbruch, die in ihrer Schlichtheit auf den Betrachter wirkt. Die ehrwürdigsten Relikte des Gotteshauses sind das Weihbecken, der aus Gotland verschiffte Taufstein sowie die barocke Kanzel. An den Dreißigjährigen Krieg und die kurz darauf in Morsum wütende Pest erinnert im Kirchenraum eine alte Gedenktafel.



Gemeinde Morsum

Wilde Romantik im Osten Sylts

Wo Heideblumen in zartem Lila und kräftigem Violett regieren



Weniger bekannt, und doch genauso schön wie der Rest der Insel Sylt ist die Braderuper Heide. Ein echter Geheimtipp, wenn man Ruhe zum Abschalten in der wildromantischen Natur sucht. Auf der Wattenmeeresseite zwischen Wenningstedt und Kampen liegt das 137 Hektar große Naturschutzgebiet. Es erstreckt sich vom Weißen Kliff im Süden der Heidelandschaft bis auf die Höhe des Waterküken Haus in Kampen. Malerische Holzwege führen durch die Heidelandschaft, die besonders im August und September farbprächtig blüht.

Allerdings ist die Heide stark bedroht: Die Hälfte der deutschen Heidelandschaft befindet sich in Schleswig-Holstein, davon nur noch 0,5% auf Sylt.

Die Heide besticht nicht nur durch ihre intensive Farbkraft und das Spiel zwischen erdigen Sandtönen, zartem Lila und kräftigem Violett, sondern auch durch seine ruhige Lage gen Wattenmeer am nördlichen Hindenburgdamm.

Brandgänse und Austernfischer bauen ihre Nester in die Heideflächen oder an den Salzwiesenrand. Vorwiegend die drei Heidearten Krähenbeere, Glockenheide und Besenheide findet man vor. Selten ist es hier überlaufen und sowohl in der Sommer- als auch in der Winterzeit bietet die Heide einen Rückzugsort vom manchmal hektischen oder überlaufenen Inseltourismus. Wenn Sie also ein gemütliches Picknick am Wasser einplanen, ist die Braderuper Heide der perfekte Picknick-Platz.

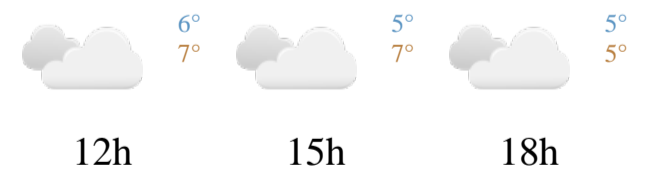
WETTER HEUTE 28.11.2024

Ebbe: 05:43 und 18:08 Uhr Sonnenaufgang: 08:22 Uhr
Flut: und 12:12 Uhr Sonnenuntergang: 16:07 Uhr



WETTER MORGEN 29.11.2024

Ebbe: 06:30 und 18:47 Uhr Sonnenaufgang: 08:23 Uhr
Flut: 00:39 und 12:54 Uhr Sonnenuntergang: 16:06 Uhr



Kleinod: Alte Dorfkirche Westerland

Ein Gotteshaus gibt steinernes Zeugnis eines längst verschwundenen Teils der Insel Sylt: Nachdem eine schwere Sturmflut Anno 1436 das Sylter Hauptdorf Eidum verschlungen hatte, erbauten dessen Bewohner einige Kilometer östlich eine neue Siedlung, aus der Westerland erwuchs. Als dort im Jahre 1635 die Dorfkirche Sankt Niels errichtet wurde, bediente man sich einiger Überbleibsel der versunkenen Eidumer Kirche. In der Alten Dorfkirche Sankt Niels - Namenspathe war der Schutzheilige der Seefahrer – ist der spätgotische Schnitzaltar besonders augenfällig. Weitere historische Prunkstücke sind die Kanzel und die Taufe. An der südlichen Außenmauer prangt eine Sonnenuhr aus dem Jahre 1789, die den Sylter Breitengrad sowie den von Jerusalem angibt.

Empfehlung

LIEBLINGSPLATZ AUF SYLT Heute von Jurek Schilsky

Im Budersand arbeite ich als Guest Relation Manager. Mein Lieblingsplatz auf Sylt ist der Golfclub Budersand. Ich habe Deutschlands besten Golfclub direkt vor der Haustür und muss nicht nach Schottland reisen um einen True Links Course zu spielen. Ich liebe den Sport mit dem kleinen weißen Ball. Hier kann ich alles um mich herum vergessen.

Veranstaltungen

29.11.2024 GÄSTEEMPFANG

Einer alten BUDERSAND Tradition folgend, möchten wir Sie sehr gern am Freitag Abend zu unserem Gästeempfang in unserer Hotellobby einladen.

Eingerahmt von Vertretern der Direktion und den Abteilungsleitern möchten wir mit Ihnen gemeinsam auf einen wundervollen Aufenthalt anstoßen.

Freitag, 17.00 Uhr, Bar.budersand

Wir freuen uns auf ein entspanntes Kennenlernen & Wiedersehen mit netten Gesprächen in gemütlicher Runde.
Ihr Team BUDERSAND

Guest Relation

Gerne organisiere ich Ihnen Tische in unseren Restaurants, Golfabschlagszeiten und Tickets für Ausflüge oder Konzerte. Bei besonderen Überraschungen, speziellen Ausflugstipps oder individuellen Wünschen stehe ich Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.



Inmaculada Villodres Ruiz
Guest Relation Supervisor

Durchwahl -426
guestrelations@budersand.de

Manager On Duty

Gerne stehe ich Ihnen heute persönlich oder telefonisch für Fragen und Wünsche zur Verfügung.



Marco Winter
Direktor

Durchwahl -466
m.winter@budersand.de

Auf Sylt haben Frauen die Hosen an Ob mit oder ohne Mann - nichts läuft ohne das „schwache Geschlecht“



Sylter Sprüche: Was bedeuten sie?

Wer zum ersten Mal nach Sylt kommt, wird früher oder später mit den sprachlichen Herausforderungen der Insel konfrontiert. Auf den meisten Friesenflaggen liest man: „Rüm Hart, klaar Kiming!“. Das lässt erste Assoziationen mit Rum und Korn zu, die natürlich nicht stimmen. Die Sylter empfinden sich als welterfahren und selbstbewusst. Deshalb verfügen sie über ein „Weites Herz und einen klaren Horizont“. Ein weiterer Irrtum ist zu glauben, dass der Nordfriesen zum Suizid neigt. Der Spruch „Lever duad üs slaav“ bedeutet übersetzt zwar „Lieber tot als Sklave“, meint aber, Friesen haben einen überdimensionalen Freiheitsdrang. Schon immer hat ihnen ihre Unabhängigkeit auf allen Ebenen so viel bedeutet, dass sie dafür auch sterben würden.



Zeitungen & Magazine



Scannen Sie den QR-Code mit der Kamera Ihres Smartphones oder Tablets oder geben sie die Internetadresse ein.

Täglich knapp 800 Zeitungen und Zeitschriften kostenfrei lesen.

Wie liebreizend sich die historische Schilderung ausnimmt: „Sylt, die Insel der Kapitäne und Seefahrer, kam durch deren Fahrten in die Welt zu reichlichem Wohlstand. Davon zeugen heute noch die erhaltenen Gebäude und Ausstellungsstücke in den Museen.“ Ach, habt Dank, Du starkes Geschlecht!“ mag man(n) da ausrufen, und sich ausmalen, wie gut es den Kapitänsgemahlinnen gegangen sein muss. Doch weit gefehlt, denn wer hat sich auf der Insel wohl um alles gekümmert, wenn die Kerle die sieben Weltmeere bereisten? Der Wenningstedter Chronist Jens Booyen, selbst Kapitän, hat Anfang des 19. Jahrhunderts einen klaren Blick darauf: „...Das Frauenzimmer auf Sylt beschäftigt sich also nicht bloß mit häuslicher Arbeit, sondern der Landbau oder die Landwirtschaft gehört auch fast ausschließlich zu ihrem Departement: sie säen, pflügen, mähen, dreschen und verrichten alle Arbeit bei der Landwirtschaft, die anderwärts bloß vom männlichen Geschlecht verrichtet werden...Die wenigsten Seeleute haben Lust zur Landwirtschaft und noch weniger haben sie die dazu erforderlichen Kenntnisse.“ Also war es die Aufgabe der Sylterinnen, den Laden am Laufen zu halten. Kamen die Männer zurück, „...konnten sie mit der größten Ruhe und Bequemlichkeit hinter dem warmen Ofen

ihre Winterzeit zubringen. Eine Weibsperson auf der Insel Sylt arbeitet in einem Tage so viel als in manchen andern Gegenden 2 Tagelöhner: und wenn sie 4-5 Stunden die härteste Arbeit verrichtet haben, so ist ihre Abwechslung und Ruhe der Tanz.“ Booyen muss es wissen, wobei männliche Tanzpartner das Jahr über Mangelware waren. Sobald die Seefahrer davongelassen, blieben nur die älteren Männer, der Landvogt und die Prediger an Land. Durch die Jahrhunderte hat sich wenig verändert, und so mutet es auch nicht seltsam an, dass mit Petra Reiber wieder eine Frau 25 Jahre Sylter Geschichte bestimmte. Erst als Bürgermeisterin von Westerland, später der Gemeinde Sylt, stand sie ihren Mann. Anfang der 90er Jahre kam die Juristin aus Aschaffenburg auf die Insel und musste erleben, plötzlich mit drei Kindern und forderndem Job, aber ohne Ehemann, dazustehen. Der ist nicht zur See gefahren, sondern hatte sich abgesetzt, weil er als Hausmann die Nase voll hatte. Für Petra Reiber, Oberleutnant zur See und passionierte Reiterin, kein Grund ihre Pflichten zu vernachlässigen. Die Sylter haben sie mit großer Anerkennung verabschiedet, ihr männlicher Nachfolger muss große Fußstapfen füllen.

Weitere Angebote

BUDERSAND FEELING FÜR ZUHAUSE . . .

Unsere exklusiven Pflegeprodukte werden original, als Privat Label für Sie hergestellt. Die zartschmelzenden Rezepturen, enthalten hochwertige Pflanzenöle aus Traubenkernen, Avocado und Mandeln oder nachhaltig gewonnene Kakaobutter. Panthenol oder Aloe-Vera, wirken besänftigend und schützen Ihre Haut. Der aromatische Duft der Sylter Heckenrose macht diese Pflegelinie einzigartig und weckt Erinnerungen an Ihren wundervollen Urlaub im BUDERSAND. Als Handcreme, Fußcreme und Körpercreme in unserem Spa Shop erhältlich.



Buchempfehlung von Elke Heidenreich

Wir gehen mit der Ich-Erzählerin, Mitte vierzig, durch ihre Stadt in Italien. Sie lebt allein, eine scheue Einzelgängerin, sie beobachtet ihre Umgebung genau und stellt Veränderungen in der Stadt fest: der schöne alte Papierladen verschwindet, ein Koffergeschäft ersetzt ihn. Und tatsächlich, sie kauft eines Tages einen Koffer – steht etwa eine Veränderung an? Sie überlegt auf ihren Gängen: hätte es eigentlich auch ein anderes Leben für mich geben können? Und ganz langsam entwickeln diese fast ereignislosen Geschichten eine Art Sogwirkung, denn sie regen den Leser dazu an, sich selbst zu fragen: wo finde ICH mich?

